

GORI 23 MULTI-PRIMER

- Verbessert die Haftung nachfolgender Anstriche.
- Haftvermittler für Zink, Aluminium und Hart-PVC.
- Rostschutzgrund für Eisenmetalle im Wohnbereich.
- Sperrgrund für verfärbende Holzinhaltstoffe und Rostflecken.
- Grundierung von angrenzenden Putz - und Betonflächen.
- Im Innenbereich auf Holz auch als matte Endbeschichtung einsetzbar
- Systemabgestimmt mit deckenden Gori Holz – und Lackfarben.
- Geprüft nach EN 71, Teil 3. Sicherheit für Spielzeug nach Trocknung des Anstrichs.

1. Allgemeine Beschreibung

1.1	Produktbezeichnung	GORI 23 MULTI-PRIMER
1.2	Hersteller	PPG Coatings Deutschland GmbH.
1.3	Produktart	Wasserbasierter Haftvermittler und Sperrgrund.
1.4	Anwendung	Außen und innen als Grundanstrich für viele Hölzer. Haftvermittler für Zink, Aluminium, Hart-PVC, und angrenzende Putz - und Betonflächen. Isoliergrund für verfärbende Holzinhaltstoffe und Rostflecken auf Holz. Auch als Rostschutzgrund für Eisenmetalle im Innenbereich (Nicht im Industriebereich) einsetzbar. Im Innenbereich auf Holz auch als matte Endbeschichtung einsetzbar. Systemabgestimmt mit Gori & SIGMA Holz – und Lackfarben.
1.5	Produktwirkung	Haftvermittler für schwierige Untergründe. Das Durchschlagen von Holzinhaltstoffen oder Rostflecken kann in den meisten Fällen vermindert werden. Grundbeschichtung für Holzfarben und Acryllacke.
1.6	Farbton	8000 Weiß Farbton vor der Verarbeitung prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden.
1.7	Lieferform	Gebrauchsfertig.

GORI 23 MULTI-PRIMER

- | | | |
|-----|-------------|--|
| 1.8 | Verpackung | 0,75 / 2,5 Liter / 5 Liter. |
| 1.9 | Prüfzeichen | Geprüft nach EN 71, Teil 3. Sicherheit für Spielzeug nach Trocknung des Anstrichs. |

2. Zusammensetzung nach VDL - Richtlinie 01

- | | | |
|-----|----------------------|---|
| 2.1 | Bindemittel | Acrylatbasis. |
| 2.2 | Pigmente | Titandioxid; organische und anorganische. |
| 2.3 | Konservierungsmittel | Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnr. + 49 (0) 234-869-0 |

3.0 Technische Daten

- | | | |
|-----|---------------------|---|
| 3.1 | Dichte | 1,36 g/cm ³ |
| 3.2 | Festkörper | 56 - % w/w |
| 3.3 | Viskosität | Leicht thixotrop. |
| 3.4 | Glanzgrad | Matt. |
| 3.5 | Geruch | Geruchsarm. Nach dem Trocknen geruchlos. |
| 3.6 | Verbrauch | 120 ml/m ² – 200 ml/m ² , 1 Liter reicht für 5 – 8 m ² .
Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln. |
| 3.7 | Trocknungszeit | Staubtrocken nach ca. 1-2 Stunden; überstreichbar erst nach ca. 24 Stunden (23°C/60 % rel. Luftfeuchte), um die max. Sperrwirkung zu erzielen. Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit verlängert. Probeanstrich durchführen. |
| 3.8 | Wetterbeständigkeit | Im Außenbereich nach ca. 1 Woche endbeschichten. |

GORI 23 MULTI-PRIMER

- | | | |
|-----------|--------------------------|--|
| 3.9 | Lichtbeständigkeit | Gut. |
| 3.10 | Alkalibeständigkeit | Gut. |
| 3.11 | Verdünnung | Unverdünnt verwenden. Bei Bedarf max. 5 % mit Wasser. Die Auftragsmenge dann entsprechend erhöhen. |
| 3.12 | Lagerfähigkeit | In nicht angebrochenen Gebinden > 3 Jahre haltbar. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Kühl, trocken und frostfrei lagern und transportieren. |
|
 | | |
| 4. | Untergrund | |
| 4.1 | Untergrundart | <p>Altanstriche, Zink, Aluminium, Hart-PVC. Rohe Hölzer innen. Entsprechend vorbehandelte Holzarten (siehe 4.3. Rohe, unbehandelte Hölzer im Außenbereich sowie Innenseiten von Fenstern und Außentüren:</p> <p>A – Grundierung mit Bläueschutz erforderlich:
Eiche (weiß) Europa (Splintholz), Fichte, Hemlock, Kiefer (Splintholz), Lärche (Splintholz), Oregon – Pine (Douglasie) -Splintholz, Plantagenkiefern, z.B. Radiata pine, Red – Meranti (Splintholz), Sitka – Fichte, Tanne.</p> <p>B – Grundierung mit Bläueschutz nicht erforderlich:
Afzelia (Doussie), Amerikanischer Mahagoni, Bangkirai (Yellow Balau), Eiche (weiß) Europa (Kernholz), Eukalyptus, Blue Gum (Eucalyptus globulus), Framire, Iroko (Kambala), Kiefer (Kernholz), Lärche (Kernholz), Merbau, Okoume, Oregon – Pine (Douglasie) - Kernholz, Red Meranti - Kernholz, Robinie, Sapelli, Sipo, Teak, Western Red Cedar.</p> |
| 4.2 | Untergrundbeschaffenheit | Der Untergrund muß trocken, sauber, tragfähig, fett- und wachsfrei sein. |
| 4.3 | Vorbehandlung | <p>Holz:
Harzstellen auskratzen und mit geeignetem Mittel (z. B. Nitro-Universalverdünnung) reinigen. Ausharzungen</p> |

GORI 23 MULTI-PRIMER

sind mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern (siehe BFS-Merkblätter Nr. 18). Schmutz, Algen, Schimmel, lose Anstrichteile sowie alkalische Mörtel- und Putzreste entfernen. Stark verwitterte Oberflächen bis zum gesunden Holz abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen.

Hartkunststoff: z. B. Resopal, Bakelite, Hart-PVC etc.

Mit geeignetem Mittel (z.B. Nitro-Verdünnung) abwaschen. Anlöseverhalten durch Probefläche feststellen. Haftfestigkeit von GORI 23 MULTI-PRIMER durch Vorversuche feststellen.

Zinkflächen:

Mit einer 10 % igen Ammoniaklösung unter Zugabe eines Netzmittels (Spülmittel) mit einem Kunststoffvlies (Scotch Britt) Gründlich reinigen. Den entstehenden Schaum einige Minuten einwirken lassen und danach gründlich mit Wasser abwaschen.

Aluminium abgewittert:

Kräftig anschleifen. Oxyd- und Korrosionsschichten müssen restlos entfernt werden.

Eisenmetalle im Innenbereich:

Sorgfältig entrostet und säubern. Bei Stahl muss die Walzhaut vor dem Anstrich entfernt werden.

- 4.4 Holzfeuchtigkeit Maßhaltige Bauteile: 13 % +/- 2%.
Begrenzt und nicht maßhaltige Bauteile: max. 18 %

5. Verarbeitung

- 5.1 Auftragsverfahren 1-2 Aufträge im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren.

Airless: z. B. Temp Spray

Temperatur: ca. 45°C

Druck: 50 – 100 bar

Düse: z. B. 410 (40° Spritzwinkel – 0,010 inch-0,25 mm

- 5.2 Verarbeitungshinweise Vor Gebrauch gut aufrühren. Nicht bei Temperaturen unter +10°C und/oder relativer Luftfeuchtigkeit > 80% verarbeiten. Um Farbtongleichheit zu gewährleisten nur Material mit gleicher Chargen - Nr. an einer Fläche verarbeiten.

GORI 23 MULTI-PRIMER

5.3 Erstbeschichtung

Rohe bläuegefährdete Nadelhölzer im Außenbereich (siehe 4.1 Gruppe A) vorbehandeln:

1 x GORI 17 oder GORI 28
1-2 x GORI 23 MULTI-PRIMER

Andere Holzarten:

1 – 2 x GORI 23 MULTI-PRIMER

Bei hartnäckigem Durchschlagen von Holzinhaltstoffen:

2 x unverdünnt GORI 23 MULTI-PRIMER

Als Haftvermittler auf Zink, Aluminium und Hart-PVC:

1-2 x GORI 23 MULTI-PRIMER

Eisenmetalle:

2 x unverdünnt GORI 23 MULTI-PRIMER

Putz – und Betonflächen:

1 – 2 x ca. 5 % verdünnt GORI 23 MULTI-PRIMER

Wichtig:

Zum Isolieren von Holzinhaltstoffen und rostschützenden Grundieren von Eisen darf das Material nicht verdünnt werden. Eine Mindestrockenschichtdicke von 50 µm (ca. 200 ml/m²) Nassauftragsmenge) muß gewährleistet sein.

Endbehandlung:

Mit deckenden Gori Holz - oder Lackfarben.

5.4 Renovierungsbeschichtung

Auf tragfähigen, entsprechend vorbehandelten, angeschliffenen Altanstrichen (siehe 4.3):
1-2 x GORI 23 MULTI-PRIMER

Bei hartnäckigem Durchschlagen von Holzinhaltstoffen, siehe Erstanstrich:

2 x GORI 23 MULTI-PRIMER unverdünnt.
Endbehandlung (siehe 5.3).

Endbeschichtete Bauteile regelmäßig inspizieren, kleine Schäden sofort ausbessern, dadurch verlängert sich die Haltbarkeit.

GORI 23 MULTI-PRIMER

5.5 Reinigung der Werkzeuge Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

6. **Sicherheit / Entsorgung** Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

7. **Allgemeine Hinweise**

Produkt-Code: M-GP 01
Nicht lagern in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt oder gelagert werden. Nur in Originalgebinden aufbewahren. GORI 23 MULTI-PRIMER nicht mit GORI 21 WOOD-PRIMER und anderen Dispersionen und Dispersionsfarben mischen. (Koagulation „Zusammenklumpen“ des Materials). Bitte beachten Sie auch die entsprechenden BFS-Merkblätter.

Herausgeber:

Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.
Gräfstraße 79
D- 60486 Frankfurt am Main
www.farbe-bfs.de

Dieses Merkblatt hat die Aufgabe, über die Anwendungsmöglichkeiten von GORI 23 MULTI-PRIMER seriös, doch unverbindlich zu beraten. Die technischen Angaben basieren auf jahrelangen Erfahrungen, entbinden den Verbraucher jedoch nicht, von GORI 23 MULTI-PRIMER für den vorgesehenen Zweck zu überprüfen.

Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen jedoch Verbindlichkeit und Haftung ausgeschlossen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Vertretungen, unsere Außendienstmitarbeiter oder direkt an unsere Anwendungstechnik. Durch Hinzuziehung unserer Fachberater wird kein Beratungsverhältnis begründet. Bei Erscheinen dieses Merkblattes verliert das vorherige seine Gültigkeit.